

Presse – Information

Technische Uni Chemnitz wertet Daten für das 3E. Kinderschuhsystem von RENO aus

Osnabrück, Oktober 2008. In einem Zeitraum von drei Monaten wurden zusammen mit der Technischen Universität Chemnitz unter der Leitung von Dr. Odenwald in 366 RENO Filialen über 170.000 Kindern im Alter von 2 bis 14 Jahren die Füße vermessen und die Daten zur wissenschaftlichen Auswertung genutzt. Weltweit gilt dies als die größte, repräsentative Feldstudie. Noch nie wurden derart viele Messdaten von Kinderfüßen erhoben. Aus dieser riesigen Datenmenge gewinnt der Schuhfilialist wichtige Erkenntnisse für die Schuh- und Kollektionsentwicklung.

Mit Unterstützung eines Forschungspartners von RENO, der Technischen Universität Chemnitz, erfolgte eine genaue Auswertung der Daten. So kann zum Beispiel gezeigt werden, dass das Fußlängenwachstum bei Jungen und Mädchen mindestens bis zum 14. Lebensjahr reicht. Das zeigt, wie wichtig es ist, bis zu diesem Alter die Füße vermessen zu lassen. Bei der durchschnittlichen Schuhgrößenverteilung starten Jungen und Mädchen im Kleinkindalter etwa bei der gleichen Größe. Im Lauf der Entwicklung zeigt sich aber, dass die Jungen im Mittel eine halbe Schuhgröße mehr benötigen. Allerdings ist die mögliche Schuhgröße je Alter durchaus breit verteilt – die Streuung liegt bei bis zu 12 Größen.

Ebenfalls wurde festgestellt, dass sowohl Mädchen als auch Jungen Schuhe der von RENO entwickelten „Echtformen“ Mini, Midi und Maxi benötigen. Gerade viele Mädchen mit schlanken Füßen finden jetzt endlich den in der Länge und Weite

passenden Kinderschuh. Sicher nicht überraschend ist der höhere Bedarf der „Echtform“ Maxi für Jungen, gleiches gilt allerdings auch für Mädchen.

Interessant auch: Es gibt im Mittel keine gravierenden regionalen Unterschiede Nord-Süd und West-Ost hinsichtlich des Bedarfes an Schuhen nach Echtgröße und Echtform.

Im Rechts-links-Vergleich der Fußlängen überwiegt bei Jungen und Mädchen der Unterschied. Bei über der Hälfte der vermessenen Kinder wurden Fußlängendifferenzen von bis zu einer Schuhgröße oder mehr festgestellt. Das bedeutet, die Messung beider Füße zur Ermittlung der Schuhgröße ist dringend erforderlich, wie dies durch die Scanner in den RENO Filialen praktiziert wird.

Es zeigte sich deutlich, dass Größen- und Typempfehlung mittels der modernen Messtechnik wichtige Instrumente sind, um für den jeweiligen Fuß den in Länge und Form passenden Schuh zu finden. Denn ohne regelmäßige Fußvermessung und einem fußformgerechten Angebot an modischen Kinderschuhen gibt es keine gesunde Entwicklung unserer Kinder und ihrer Füße.

Das 3E.Kinderschuh-System

Als ersten Schritt führte RENO bereits 2005 die „Echtgröße“ ein, bei der die Innenlänge aller Kinderschuhe nachgemessen und die Schuhe mit Echtgrößenetiketten ausgezeichnet werden. Dann folgte der „Echtservice“, bei dem alle RENO Filialen mit modernsten Fußmessgeräten ausgestattet wurden. Zusammen mit Wissenschaftlern und Experten hat RENO dann „Echtform“-Kinderschuhe entwickelt, die nicht nur die Größe, sondern auch die Form des Kinderfußes berücksichtigen. Bei der Typisierung wurde neben der Beachtung unterschiedlicher Maße im Vorfußbereich besonderer Wert auf eine gute Passform im Fersenbereich gelegt. In allen Kinderschuhgrößen von 24 bis 40 entstanden je Fußform die Schuhtypen Mini (schlank), Midi (normal) und Maxi (voluminös). Eltern möglichst einfach und schnell zum optimal passenden Schuh für ihr Kind zu verhelfen, ist das erklärte Ziel von RENO.



Medienkontakt:
RENO Fashion & Shoes GmbH
Sandra Schreiber
Leitung PR / Events
Am Tie 7
49086 Osnabrück
Tel: 0541/9584-570
Fax: 0541/9584-579
sandra.schreiber@reno.de